

Zukleben und aufschneiden

Für alles, was man mit der Hand machen kann, gibt es genaue Bezeichnungen. Mit ihnen kannst du in Anleitungen und Beschreibungen besser erklären, was genau zu tun ist.

1 Lies die Verben in den Kästen, überlege, was sie bedeuten, und ordne sie dann passenden Gegenständen zu.

verbinden

ankleben, ankuppeln, zusammenbauen,
zusammenheften, zusammenknoten

- Auto-Anhänger _____
- Plakate _____
- Papierblätter _____
- ein Regal _____
- Seile _____

trennen

abreißen, abkneifen, pflücken,
spalten, zerlegen

- Kirschen _____
- Ein Stück Draht _____
- ein gegrilltes Huhn _____
- ein Holzscheit _____
- ein Pflaster _____

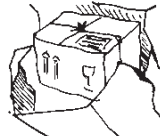
2 Mit Vorsilben kannst du neue, genauere Wörter bilden. Verbinde das Verb mit den Vorsilben und den dazugehörigen Bedeutungen.


- dazupacken etwas zum Versenden vorbereiten
- einpacken Sachen in ein Paket tun
- verpacken etwas zu anderem in ein Paket tun
- wegpacken verschiedene Sachen in *ein* Paket tun
- zusammenpacken etwas woanders hintun


3 Suche selbst Vorsilben, die zu den Bedeutungen passen (an, auf, ein, vor, zer).

- _____schneiden: den ersten Schnitt tun, z. B. bei einem Braten
- _____schneiden: ein großes Stück in Scheiben schneiden
- _____schneiden: in zwei Stücke teilen
- _____schneiden: nur in den Rand schneiden
- _____schneiden: vor dem Essen zerteilen, z. B. für Kinder

4 Was kannst du alles mit einer Schnur oder einem Seil verbinden? Sieh dir die Gegenstände an und suche passende Verben. Schreibe kurze Sätze auf.







Ich fessele den Häuptling.









Gut formuliert!

W 3.2 Verben für Handlungen

5 Dies sind etwas schwierigere Verben. Verbinde die Bedeutungen mit den dazugehörigen Fremdwörtern.

kunstvoll verzieren

mit vielen kleinen Löchern versehen

zu Brei pressen

mit einer dünnen Holzschicht bekleben

die Oberfläche zum Glänzen bringen

furnieren

pürieren

perforieren

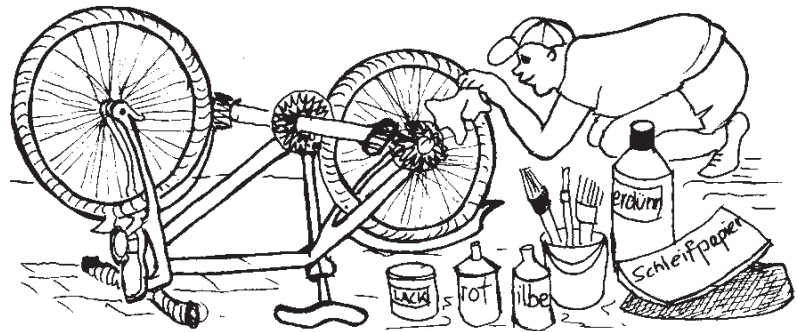
polieren

dekorianen

6 Überlege dann, welche Gegenstände du so behandeln kannst und schreibe einen Beispielsatz dahinter.

Der Schrank ist furniert.

7 Im folgenden Text fehlen genaue Bezeichnungen. Ersetze die Formulierungen mit „machen“ durch passende Verben.



Es ist nicht einfach, wenn du dein Fahrrad selber (Lack drauf machen) _____ willst. Zuerst musst du alles (abmachen) _____, was nicht gestrichen wird, und Schmutz und Öl (nass wegmachen) _____. Zerkratzte Stellen solltest du (mit Schleifpapier glatt machen) _____. Gleichmäßiger als mit dem Pinsel kannst du die Farbe aus einer Spraydose (draufmachen) _____. Dann musst du aber vorher die Umgebung gut (was draufmachen) _____. Wenn die Farbe trocken ist, kannst du dein Rad wieder (ganz machen) _____.

8 Ordne die Verben im Kasten den drei Gruppen zu. Wähle dann zwei Verben aus jeder Gruppe und verwende jedes in einem Satz. Schreibe in dein Heft.

abtreten, entgegengehen, entweichen, fort-schaffen, herankommen, sich absetzen, trans-portieren, überholen, umkehren, versenden, vorangehen, vorrücken, wegschaffen, zurück-weichen, zustellen

Vorwärtsbewegung von Menschen

Rückwärtsbewegung von Menschen

Ortsveränderung von Sachen

Arbeit für Jugendliche

Wenn wir wichtige, genaue Informationen weitergeben sollen, schwirren uns oft viele Gedanken gleichzeitig durch den Kopf. So geht es auch einem Siebtklässler, der die Klasse über Regelungen von Ferienjobs informieren will.

Mein Onkel, der kennt sich da aus, hat mich über Arbeit in den Ferien informiert und gesagt, dass wir, wenn wir jobben wollen, müssen wir, weil wir nämlich noch Schüler sind, Bestimmungen beachten, weil wir noch gar nicht voll arbeiten dürfen, von wegen das steht im Jugendarbeitsschutzgesetz über die Arbeit von Kindern und Jugendlichen, die wird darin geregelt.



1

Hast du den langen Schachtelsatz gleich verstanden? Es gibt ein paar Regeln, wie du Informationen gut verständlich formulieren kannst.

Regel 1:

Alles schön der Reihe nach in überschaubaren Sätzen

2

So lässt sich der Satz in verständliche Teile zerlegen. Ergänze.

Mein Onkel hat mich über Ferienarbeit informiert und Folgendes gesagt: Wir müssen beim _____ beachten, weil wir _____ Kinder und Jugendliche _____ Das steht _____, das die _____

Regel 2:

Das Wichtigste an den Anfang des Textes

3

Informationen sind wichtig, wenn sie Neues enthalten. Oft ist auch wichtig, woher die Auskünfte stammen. Aber das muss nicht am Anfang gesagt werden. Probiere im Heft verschiedene Möglichkeiten aus, wie du anfangen kannst. Formuliere die Sätze dann so, dass sie gut aneinanderpassen.

- (1a) Schüler dürfen ...
 - (1b) Beim Jobben müssen ...
 - (1c) Das Jugendarbeitsschutzgesetz ...
- Diese Information hat mir ...

4

Oft stehen wichtige Informationen in Nebensätzen, in dass-, weil-, wenn-Sätzen. Das erschwert das Verstehen. Markiere das Wichtige in den Sätzen rechts. Wo steht es?

- (1) Mein Onkel hat erklärt, dass sich auch die Firmen danach richten müssen, was das Jugendarbeitsschutzgesetz vorschreibt, dass nämlich die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren im Prinzip verboten ist.
- (2) Und dann steht auch noch im Gesetz, dass Schülerinnen und Schüler, wenn sie in den großen Ferien Geld verdienen möchten, dass sie nur, wenn sie über 15 Jahre alt sind, bis zu vier Wochen arbeiten dürfen.
- (3) Man muss auch beachten, dass Jugendliche nicht arbeiten dürfen, wenn sie minderjährig, also noch nicht 18 Jahre alt sind, wenn die Eltern nicht die Erlaubnis geben.

Regel 3:

Wichtige Informationen in Hauptsätzen formulieren

S 10.2 Sätze auflösen, ordnen, umstellen

5 Formuliere zuerst in einem kurzen Hauptsatz die wichtige Information. Füge dann an, was noch ergänzt werden muss – in neuen Haupt- oder Nebensätzen.

- (1) Die Beschäftigung von _____

Das schreibt das _____
Danach müssen _____
- (2) Schülerinnen und Schüler dürfen _____
_____. Das steht im Gesetz.
- (3) _____

6 Die folgenden Informationen sind in Hauptsätzen formuliert. Was hier beim Lesen stört, findest du heraus, wenn du die Einzelheiten unterstreichst, die die Informationen unterbrechen.

Regel 4:

Einzelheiten aus einem Satz herausnehmen und in neuen Sätzen formulieren

- (4) Mit bestimmten Jobs bis zu täglich drei Stunden wie Zeitungen austragen, bei Sportveranstaltungen helfen, z. B. als Ballmädchen oder -junge beim Tennis, oder in der Landwirtschaft, z. B. beim Erdbeerpflücken, dürfen Kinder von 13 Jahren an das Taschengeld aufbessern.
- (5) Bei bestimmten Veranstaltungen, wie zum Beispiel bei Theater- und Musikaufführungen, bei Aufnahmen für Rundfunk oder Fernsehen oder Werbeveranstaltungen, können Jugendliche die Genehmigung für eine „gestaltende Mitwirkung“ bekommen.

7 Schreibe zuerst den Hauptsatz auf. Um die Einzelheiten besser anzuschließen, kannst du ihn umstellen. Probiere zwei Formulierungen im Heft aus.

- (4a) Mit bestimmten Jobs ...
(4b) Kinder ... Solche Jobs sind ...

So kannst du Einzelheiten anschließen:
wie zum Beispiel – und zwar – nämlich – Das sind ... – Beispiele sind ... – Das gilt für ... – Zu nennen sind ... – Dazu gehören ... (solche Dinge/Jobs: ...) – Das ist in diesen Fällen (nicht) möglich: ...

8 Ordne den Satz rechts übersichtlich nach den Regeln 1 bis 4 und schreibe ihn in dein Heft. Unterstreiche vorher: Wo steht die wichtige Information? Was gehört an den Anfang?

In manchen Firmen gibt es auch Arbeiten, die die körperliche Leistungsfähigkeit überfordern oder die mit einem Unfallrisiko verbunden sind, oder auch welche, die für die Gesundheit schädlich sind, z. B. wegen gefährlicher Strahlen oder Lärm, wie auch solche in außergewöhnlicher Hitze, Kälte oder Nässe, die Arbeitgeber Jugendlichen über 15 nicht übertragen dürfen.

9 Formuliere diese Stichwörter in gut verständlichen Sätzen aus:

Wer zahlt Schäden? Beispiel: Kiste Sekt kaputt, rutscht vom Rollwagen, Job: Regale einräumen, Supermarkt, Schaden, ca. 100 Euro, Grund: Unvorsichtigkeit wegen mangelnder Erfahrung, Arbeitgeber zahlt dann, unzulässig ist: Schaden abarbeiten zu lassen

